



# Interpellation

betreffend **Glasfasernetz der Stadtwerk**

eingereicht von: Fredy Künzler, namens der SP-Fraktion; Lilian Banholzer, namens der EVP/EDU/GLP-Fraktion; Jürg Altwegg, namens der Grüne/AL-Fraktion

am: 24. August 2009

Anzahl Mitunterzeichnende: 37

Geschäftsnummer: 2009/089

---

## Text und Begründung

Vor fünf Jahren wurden vom GGR 5 Millionen Franken zum Aufbau des Geschäftsbereiches Telekom der Stadtwerk Winterthur bewilligt (2004/023), mit dem klaren Fokus auf Business-Kunden. Diese Strategie wurde durch die Ablehnung des Postulats "Erweiterung des städtischen Glasfasernetzes" (2007/046) bekräftigt. Gemäss Bericht des Landboten vom 21. Juli 2009 will der Stadtrat dieses abgelehnte Postulat jetzt doch umsetzen. Seit der Ablehnung des Postulates haben zwei wesentliche Rahmenbedingungen geändert:

1. Die Stimmbürgerinnen der Stadt Zürich haben im März 2007 mit 65% das "ewz.zürinet" für CHF 200 Mio. bewilligt, und die Bevölkerung der Stadt St. Gallen hat am 8. Februar 2009 mit einer 82%-Mehrheit den vergleichsweise viel höheren Kredit von CHF 78 Mio für ein Glasfasernetz angenommen. Es ist zu vermuten, dass auch Winterthur ein flächendeckendes Glasfasernetz will, immerhin ist eine solche Infrastruktur ein wesentlicher Standortvorteil.
2. Swisscom sieht Glasfasernetze der Energieversorger nicht mehr als Konkurrenz, sondern schliesst Kooperationen ab und beteiligt sich massgeblich an den Kosten (bsp. Stadt Basel und Kanton Fribourg).

Gemäss dem Landbote-Artikel soll als Pilotprojekt im Dättbau ein 5-Familien-Wohnhaus mit Glasfaser erschlossen werden. Allerdings müsste diese Infrastruktur massiv quersubventioniert werden (teure Zuleitung etc.). Glasfasern für Privatkunden rentieren nur, wenn eine grosse Zahl von Anschlüssen in einem engen Gebiet realisiert werden kann. Deshalb ist der Pilot nur legitim, wenn der politische Auftrag der Bevölkerung für ein flächendeckendes Glasfasernetz vorhanden ist. Aufgrund dieser Überlegungen werden dem Stadtrat folgende Fragen gestellt:

1. Weshalb genehmigt der Stadtrat trotz derzeit fehlender politischer Legitimation eine Pilot- Glasfaser-Installation für Privatkunden?
2. Sieht der Stadtrat die Möglichkeit, die Stimmberechtigten in die Glasfaser-Diskussion in Winterthur einzubeziehen?
3. Kann der Stadtrat versichern, dass keinerlei Präjudizien geschaffen werden, bevor die politische Diskussion abgeschlossen ist?
4. Gewährt Stadtwerk diskriminierungsfrei für alle Marktteilnehmer Glasfasern auf allen Netzebenen zu kostenorientierten und transparenten Tarifen? In anderen Städten sind vergleichbare Glasfaser-Leistungen teilweise massiv billiger als bei Stadtwerk.
5. Kann der Stadtrat einen Bericht samt Zukunftsstrategie zum Geschäft 2004/023 "Aufbau des Geschäftsbereiches Telekom der Stadtwerk Winterthur" erstellen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2009/089

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		
✓	B. Baltensberger (SP)	X	A. Bosshart (FDP)	X	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	U. Brügger (FDP)		
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	Ch. Denzler (FDP)	X	
✓	Y. Beutler (SP)	X	St. Fritschi (FDP)	X	
✓	U. Böni (SP)	X	B. Günthard-Maier (FDP)	X	
✓	A. Daurù (SP)	X	F. Helg (FDP)		
✓	P. Dennler (SP)	X	J. Heusser (FDP)	X	
✓	D. Hauser (SP)	X	M. Wenger (FDP)	X	
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	R. Werren (FDP)		
✓	F. Künzler (SP)				
✓	P. Kyburz (SP)	X	L. Banholzer (EVP)		
✓	F. Landolt (SP)	X	U. Fischer (EVP)	X	
✓	M. Ott (SP)	X	N. Gugger (EVP)	X	
✓	J. Romer (SP)	X	B. Günthard Fitze (EVP)	X	
✓	O. Seitz (SP)	X	--	M. Läderach (EVP)	
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	H. Iseli (EDU)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	S. Stöckli (GLP)	X
✓	R. Wirth (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	X
✓	J. Würgler (SP)	X			
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	K. Brand (CVP)	X
--	P. Fuchs (SVP)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	
✓	R. Isler (SVP)		✓	R. Harlacher (CVP)	
✓	H. Keller (SVP)		✓	N. Sabathy (CVP)	X
✓	R. Keller (SVP)		✓	W. Schurter (CVP)	
--	Ch. Kern (SVP)				
✓	W. Langhard (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	B. Dubochet (Grüne)	X
✓	St. Schär (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	W. Steiner (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
			✓	D. Berger (AL)	X
✓	M. Stutz (SD)				